

Presse-Information
1. August 2013

- Es gilt das gesprochene Wort -

Rede

Dr. Friedrich Eichiner

Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen

Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2013

1. August 2013, 10:00 Uhr

Meine Damen und Herren,

auch von meiner Seite einen guten Morgen! Das zweite Quartal ist gekennzeichnet von dem schwierigeren Umfeld in den europäischen Märkten. Die BMW Group hat dennoch Rekordabsätze erzielt und war insgesamt erfolgreich unterwegs. Dazu beigetragen haben vor allem die Überseemärkte. Unsere Profitabilität liegt weiterhin im Renditekorridor. Dabei haben wir wie angekündigt intensiv in unser Wachstum und in Zukunftsprojekte investiert.

Unser Absatz hat im zweiten Quartal mit über 506.000 Einheiten einen neuen Bestwert erreicht. Er liegt um 6,6 Prozent über dem Vorjahreszeitraum. Die BMW Group konnte von ihrem jungen und attraktiven Modellportfolio profitieren – insbesondere mit der Marke BMW sind wir in allen Fahrzeugklassen sehr gut aufgestellt. Die Absätze unserer Premiummarken MINI und Rolls-Royce entsprachen unseren Planungen.

Unsere Kernbaureihen 3er, 5er, 6er und 7er sind jeweils Segmentführer geblieben. Generell sind unsere SAV-Modelle sehr gefragt. Das stärkste Wachstum verzeichnete zuletzt der X1, der ebenfalls die Nr. 1 in seinem Segment ist.

Auch unsere breite globale Präsenz ist vorteilhaft gewesen: Wir haben die rückläufige Nachfrage in Europa mit guten Zuwächsen vor allem in Asien und Amerika kompensieren können und entsprechend Fahrzeuge realloziert. Dennoch können wir uns den Herausforderungen in unserer Heimatregion nicht gänzlich entziehen: Wie andere Hersteller auch spüren wir hier den Wettbewerbsdruck, insbesondere in den südeuropäischen Märkten.



Presse-Information

Datum 1. August 2013

Thema Rede Dr. Friedrich Eichiner, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2013

Seite 2

Auch der deutsche Markt zeigt um rund 8% rückläufige Neuzulassungen. In Westeuropa ist allein Großbritannien gut gelaufen. Das Premiumsegment hat in Frankreich und Italien nachgegeben. Unsere Premiummarken sind davon ebenfalls betroffen.

In der Region Europa haben wir das Absatzniveau des Vorjahrs gehalten. Insgesamt ist die Marktentwicklung in Westeuropa negativer verlaufen als bislang von Experten prognostiziert. Wir rechnen in diesem Jahr nicht mehr mit einer Trendwende und stellen uns auf ein weiterhin schwieriges Marktumfeld ein.

Außerhalb Europas haben wir von Absatzzuwächsen profitiert, insbesondere in den Vereinigten Staaten und in China. In den USA führten die Erholung der Wirtschaft und des Immobilienmarktes zu höherer Nachfrage. In den ersten sechs Monaten haben wir über 173.000 Fahrzeuge abgesetzt, ein Zuwachs von 8,9%. Auch das Finanzdienstleistungssegment hat von dem Wachstum in dem traditionell starken Leasing-Markt profitiert.

In China haben wir über 183.000 Automobile ausgeliefert, ein Plus von 15,0%. Die Zuwächse in China beruhen vor allem auf den lokal produzierten Modellen. Im zweiten Halbjahr erwarten wir Impulse durch den 3er GT und den neuen X5.

In den Sommermonaten werden wir in den beiden größten Märkten USA und China stark wachsen. Unser Produktmomentum ist aber auch auf Basiseffekte zurückzuführen. Wir rechnen in der zweiten Jahreshälfte mit anhaltendem Wachstum.

Im **Konzern** haben wir im zweiten Quartal den Umsatz auf mehr als 19,55 Mrd. € gesteigert. Das Quartalsergebnis vor Steuern beträgt 2,03 Mrd. € und liegt um 2,8% über dem Vorjahresquartal.

Presse-Information

Datum 1. August 2013

Thema Rede Dr. Friedrich Eichiner, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2013

Seite 3

Wie angekündigt haben wir auch im zweiten Quartal weitere Aufwendungen und Investitionen in unser Produktionsnetzwerk getätigt.

Die F&E-Aufwendungen des Konzerns betragen im zweiten Quartal 1 Mrd. €. Dies ist ein leichter Anstieg gegenüber Vorjahr. Die Schwerpunkte unserer F&E-Aktivitäten lagen wie bisher auf der Entwicklung neuer Fahrzeugmodelle sowie auf alternativen Antriebstechnologien und Leichtbau-Technologien. Wir bauen unsere führende Wettbewerbsposition in diesen Technologiefeldern gezielt aus.

Die F&E-Quote im ersten Halbjahr betrug 5,3% vom Konzernumsatz. Damit liegen wir innerhalb unseres Zielkorridors von 5-5,5% vom Umsatz (HGB). Im Gesamtjahr werden wir wie angekündigt die Zielquote überschreiten.

Die BMW Group hat im ersten Halbjahr Investitionen in Höhe von 2,4 Mrd. € getätigt. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum sind die Investitionen um 60% gestiegen.

Die Vorbereitungen für die Serienproduktion des BMW i3 sind abgeschlossen. Wir wollen unser gesamtes Fahrzeug-Portfolio weiter ausbauen und bereiten die nächsten Wachstumsschritte vor. Dafür schaffen wir heute die Voraussetzungen in unseren Werken. Schon heute sind diese hervorragend ausgelastet. Der Kapazitätsausbau ist notwendig für die geplanten Fahrzeugprojekte der kommenden Jahre. Zudem investieren wir weiter in den Aufbau neuer Geschäftsfelder.

Die Investitionsquote beträgt im ersten Halbjahr 6,4% vom Umsatz. Wie angekündigt wird der Investitionszielwert von maximal 7% vom Umsatz im Gesamtjahr überschritten. Im zweiten Halbjahr werden wir wie üblich steigende Investitionen sehen.

Die Liquidität des Konzerns liegt zum Stichtag bei nahezu 11 Mrd. €. Wir haben damit wie bisher eine solide Liquiditätsposition.

Presse-Information

Datum 1. August 2013

Thema Rede Dr. Friedrich Eichiner, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2013

Seite 4

Jetzt zum **Segment Automobile:**

Im Segment Automobile beträgt der Umsatz des zweiten Quartals 18,2 Mrd. €. Das EBIT im Segment Automobile liegt bei nahezu 1,76 Mrd. €.

Im Segment Automobile fielen wie angekündigt Vorleistungen für Zukunftsprojekte an. Im Gesamtjahr werden wir für Zukunftsthemen rund 1 Mrd. € mehr in der Gewinn- und Verlustrechnung sehen als im Vorjahr. Das erste Halbjahr war davon anteilig in geringerem Umfang belastet. Das hat sich positiv auf die Ergebnisentwicklung im zweiten Quartal ausgewirkt. Der Großteil der erwarteten Aufwendungen wird in das zweite Halbjahr fallen.

Unsere Profitabilität liegt im zweiten Quartal am oberen Rand des Ziel-Korridors von 8-10%. Im Segment beträgt die EBIT-Marge 9,6%.

Die dynamische operative Geschäftsentwicklung im Segment hat im zweiten Quartal zu einem starken operativen Cashflow und einem Free Cashflow in Höhe von über einer Milliarde € geführt. Im Halbjahr beträgt er nahezu 1,7 Mrd. €.

Wir gehen weiter davon aus, 2013 einen starken Free Cashflow zu erzielen. Aufgrund der deutlich steigenden Investitionen insbesondere im zweiten Halbjahr wird er im Gesamtjahr voraussichtlich unter 3 Mrd. Euro liegen.

Das Nettofinanzvermögen im Segment Automobile betrug per 30. Juni nahezu 13,3 Mrd. €.

Das **Segment Finanzdienstleistungen** hat im zweiten Quartal seinen positiven Geschäftsverlauf fortgesetzt. Das wachsende Automobilgeschäft und die gute



Presse-Information

Datum 1. August 2013

Thema Rede Dr. Friedrich Eichiner, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2013

Seite 5

Nachfrage nach Finanzdienstleistungen führen zu anhaltendem Wachstum im Segment.

Mehr als 388.000 Leasing- und Finanzierungsverträge mit Endkunden hat Financial Services im zweiten Quartal abgeschlossen. Das ist ein Plus von 12,2% gegenüber dem Vorjahresquartal. Zuwächse verzeichneten in Europa Großbritannien, die gesamte Region Amerika sowie der Raum Asien/ Pazifik.

Zum Stichtag hat sich der gesamte Vertragsbestand auf insgesamt 3,98 Mio. Verträge erhöht.

Dank des starken Wachstums hat Financial Services ein Quartalsergebnis vor Steuern von 467 Mio. € erzielt. Es liegt 8,4% über demjenigen des Vorjahresquartals.

Der Anteil der durch das Segment Finanzdienstleistungen vermittelten Neufahrzeuge der BMW Group ist per Ende Juni auf 44,5% angestiegen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist dies ein Zuwachs von 5,8 Prozentpunkten. Er ist auf das starke Neugeschäft vor allem in den USA und China zurückzuführen.

Die Risikosituation ist gegenüber dem Vorquartal weitgehend unverändert. Wie erwartet sind die Kreditrisiken in Asien und Amerika stabil geblieben. Dagegen ist die Situation in Märkten Süd- und Westeuropas weiter angespannt. Hier erwarten wir kurzfristig aber keine wesentliche Verschlechterung. Potenzielle Risiken sind mit entsprechender Vorsorge abgedeckt.

Das Gebrauchtwagengeschäft in den Regionen Amerika und Asien ist im zweiten Quartal stabil geblieben. In einigen europäischen Märkten haben die Gebrauchtwagenpreise leicht nachgegeben. Dies führte zu einer Anspannung bei der Restwertsituation.



Presse-Information

Datum 1. August 2013

Thema Rede Dr. Friedrich Eichiner, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2013

Seite 6

Wir rechnen für das zweite Halbjahr weiterhin mit einer uneinheitlichen Marktentwicklung. Mögliche Volatilitäten und eine höhere Anspannung in den europäischen Märkten haben wir in unserer Risikovorsorge berücksichtigt.

Jetzt zum **Segment Motorräder**: Im zweiten Quartal haben wir mehr als 40.000 BMW Motorräder ausgeliefert, ein Zuwachs von knapp 16% gegenüber dem Vorjahr.

Beim Absatz verzeichnet BMW Motorrad im Jubiläumsjahr das beste Quartal und das beste Halbjahr in der 90-jährigen Firmengeschichte. Der starke Absatzzuwachs geht auf die neuen Modelle zurück. Die neue F 800 GT, die Jubiläums-Sondermodelle sowie die neue R 1200 GS setzten sich über den allgemein rückläufigen Markttrend hinweg.

Das Wachstum von BMW Motorrad fand im ersten Halbjahr vor allem in den USA, in Brasilien und Japan statt. Aber auch in Deutschland, dem Hauptabsatzmarkt, und anderen westeuropäischen Ländern ist BMW Motorrad gewachsen.

Der Umsatz im zweiten Quartal stieg auf 475 Mio. €. Das EBIT beträgt im Berichtszeitraum 46 Mio. €. Die junge, attraktive Modellpalette von BMW Motorrad sollte auch in der zweiten Jahreshälfte Absatzimpulse setzen.

Mit Blick auf die Prognose für das Gesamtjahr liegt die BMW Group aktuell auf Kurs. Wir haben dies trotz der schlechteren Situation in Europa, und zwar insbesondere in den westeuropäischen Märkten, erreicht. Darin zeigt sich die Stärke der BMW Group. Wir profitieren wie bisher von der robusten strategischen Ausrichtung, von unseren starken Premiummarken und unserer unangefochtenen Position als Innovationsführer.

Die BMW Group investiert in diesem Jahr in hohem Umfang in ihre Zukunft. Diese Investitionen sind notwendig für das langfristige, profitable Wachstum des Konzerns.



Presse-Information

Datum 1. August 2013

Thema Rede Dr. Friedrich Eichiner, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. Juni 2013

Seite 7

Die bereits erwähnten Aufwendungen und Vorleistungen für Zukunftsthemen werden uns im weiteren Jahresverlauf belasten. Dazu zählen auch die Markteinführungs- und Anlaufkosten für den BMW i3 und weiterer neuer Modelle im zweiten Halbjahr.

Wir profitieren wie bisher von unserem attraktiven Produktportfolio und der globalen Marktpräsenz. Die BMW Group strebt im Gesamtjahr einen neuen Bestwert beim Absatz an. Eine Voraussetzung dafür ist, dass sich die Märkte in Asien und Amerika weiterhin positiv entwickeln und in Europa nicht weiter verschlechtern.

Der Konzern strebt nach wie vor für das Gesamtjahr ein Vorsteuerergebnis in der Größenordnung des Vorjahres an.

Im Segment Automobile streben wir wie bisher für die EBIT-Marge den Zielkorridor von 8-10% an.

Im Segment Finanzdienstleistungen ist eine Eigenkapitalrendite von mindestens 18% das Ziel.

Im Segment Motorräder ist eine positive Geschäftsentwicklung zu erwarten.

Wir arbeiten hart daran, unseren erfolgreichen Weg fortzusetzen und bestätigen diese Ziele. Dies setzt voraus, dass sich die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen nicht deutlich verschlechtern.

Die BMW Group bleibt auf nachhaltige Profitabilität und Wachstum ausgerichtet.

Vielen Dank.